

# Inhalt

<b>Ansbach</b>		<b>Forth</b>	
Vom Benediktinerkloster zur Residenzstadt		Grenzlage verursachte viele Unbilden	<b>40</b>
<b>Bad Windsheim</b>		<b>Gebssattel</b>	
Zwischen Steigerwald und Frankenhöhe	<b>6</b>	Kirchdorf links, Schlossdorf rechts der Tauber	<b>42</b>
<b>Baiersdorf</b>		<b>Großengsee-St. Helena</b>	
Stadt an der Regnitz, oft verbrannt und zerstört	<b>8</b>	Einst eine Wallfahrtsstätte der heiligen Helena	<b>44</b>
<b>Birklingen</b>		<b>Gutenstetten</b>	
Einst Kloster und Wallfahrtsort	<b>10</b>	Am Rand des mittleren Aischgrundes	<b>46</b>
<b>Büchenbach</b>		<b>Hannberg</b>	
Einst Königshof an der Nordgrenze des Rangaus	<b>12</b>	Eine Kirchenburg vieltürmig und weithin sichtbar	<b>48</b>
<b>Bühl</b>		<b>Hartenstein</b>	
Eine Pfarrkirche über dem Schnaittach- und Haunachtal	<b>14</b>	Raubritternest und kurbayerische Festung	<b>50</b>
<b>Bullenheim</b>		<b>Hemmersheim</b>	
Ein Dorf am Rand des Paradieses	<b>16</b>	Zwei Kilianskirchen in einem Dorf	<b>52</b>
<b>Burgbernheim</b>		<b>Henfenfeld</b>	
Kleine Stadt am Fuße der Frankenhöhe gelegen	<b>18</b>	Eine alte Siedlung des Fränkischen Alpvorlandes	<b>54</b>
<b>Burgfarrnbach</b>		<b>Herbolzheim</b>	
Der markante Kirchturm ist das Wahrzeichen	<b>20</b>	Einst Verwaltungsmittelpunkt des Ehegrundes	<b>56</b>
<b>Burghaslach</b>		<b>Heroldsberg</b>	
Sitz eines castellschen Justiz- und Kammer- amtes	<b>22</b>	Vier Adelsschlösser stehen im Ortt	<b>58</b>
<b>Cadolzburg</b>		<b>Hersbruck</b>	
Imposante Burgenlage über dem Farrnbachgrund	<b>24</b>	Sitz eines Nürnberger Pflege- und Kastenamtes	<b>60</b>
<b>Colmberg</b>		<b>Herzogenaurach</b>	
Das Wahrzeichen des oberen Altmühltales	<b>26</b>	Uraha im Gau Rangau, ein bedeutendes wirtschaftliches Zentrum	<b>62</b>
<b>Dachsbach</b>		<b>Hüttenheim</b>	
Ein Amt des Fürstentums Brandenburg- Bayreuth im Aischgrund	<b>28</b>	Ein Dorf zu seinen Füßen des Tannenbergs	<b>64</b>
<b>Detwang im Taubertal</b>		<b>Ickelheim</b>	
Einst Mutterkirche für ganz Rothenburg o.d.T.	<b>30</b>	Einst Amtssitz der Deutschordenskommende Virnsberg	<b>66</b>
<b>Dombühl und Kloster Sulz</b>		<b>Iphofen</b>	
Über dem Ort die Wehrkirche – jenseits im Tal das Kloster	<b>32</b>	Weinstädtchen am Fuße des Schwanberg- massivs	<b>68</b>
<b>Dornheim</b>		<b>Kalchreuth</b>	
Einer der ältesten Orte des Frankenlandes	<b>34</b>	Schon Albrecht Dürer malte den Ort	<b>70</b>
<b>Emskirchen</b>		<b>Kirchröttenbach</b>	
Einst eine Würzburger Urpfarrei	<b>36</b>	Ein kleines Dorf im Rothenberger Ländchen	<b>72</b>
<b>Erlangen</b>		<b>Langenzenn</b>	
Markgrafen-, Universitäts- und Industriestadt	<b>38</b>	Ein karolingischer Königshof im Zenngrund	<b>74</b>

<b>Lauf a.d. Pegnitz</b>	<b>76</b>	<b>Rügland</b>	
Eine rührige, und doch liebenswerte Stadt		Eingebettet ins Tal der Mettlach	<b>120</b>
<b>Lehrberg</b>		<b>Schalkhausen</b>	
Kleiner Markt an der oberen Fränkischen Rezat	<b>78</b>	Die Nikolauskirche birgt einen kostbaren Altar	<b>122</b>
<b>Leutershausen</b>	<b>80</b>	<b>Scheinfeld</b>	
Kleine Stadt am Oberlauf der Altmühl		Auf der Höhe das Schloss, zuunterst das Städtchen	<b>124</b>
<b>Markt Bibart</b>	<b>82</b>	<b>Schillingsfürst</b>	
Alte Würzburger Amtsstadt an der Bibart		Barockresidenz hoch auf der Frankenhöhe	<b>126</b>
<b>Markt Einersheim</b>	<b>84</b>	<b>Schnaittach</b>	
Marktflecken in der Hellmitzheimer Bucht		Einst der Hauptort des Rothenberger Landes	<b>128</b>
<b>Markt Erlbach</b>	<b>86</b>	<b>Schwarzenberg</b>	
Einst Gerichts- und Verkehrsmittelpunkt		Wallfahrtsstätte, Kloster und Bildungshaus	<b>130</b>
<b>Markt Nordheim</b>	<b>88</b>	<b>Seinsheim</b>	
Kleiner Markt abseits vielbefahrener Straßen		Bedeutende Adelsgeschlechter haben hier ihren Ursprung	<b>132</b>
<b>Marloffstein und Adlitz</b>		<b>Sondernohe</b>	
Eine Gemeinde, reich an Schlössern	<b>90</b>	Im Hintergrund wacht die Deutschordensburg	<b>134</b>
<b>Möhrendorf</b>	<b>92</b>	<b>Sugenheim</b>	
Dorf zwischen Regnitz und Main-Donau-Kanal		Kleiner Markt im Ehegrund	<b>136</b>
<b>Mönchsondheim</b>	<b>94</b>	<b>Tiefenstockheim</b>	
Kirchenburg und Museum zugleich		Ein kleines Pfarrdorf idyllisch im Tal des Breitbachs gelegen	<b>138</b>
<b>Münchsteinach</b>	<b>96</b>	<b>Uehlfeld</b>	
Eine Klosterburg über dem Tal der Steinach		Ein Marktflecken im mittleren Aischgrund	<b>140</b>
<b>Neuhaus a.d. Pegnitz</b>	<b>98</b>	<b>Uffenheim</b>	
Des Hochstifts Stützpunkt und Verwaltungssitz		Der Mittelpunkt des Gollachgaues	<b>142</b>
<b>Neunkirchen am Sand</b>	<b>100</b>	<b>Ullstadt</b>	
Ein Pfarrdorf in der „Herrschaft Rothenberg“		Ein Kirchdorf im Talgrund des Ehebachs	<b>144</b>
<b>Nürnberg, Frauenkirche</b>	<b>102</b>	<b>Veitsbronn</b>	
Ein Gotteshaus im Herzen der Stadt Nürnberg		Wallfahrtskirche über dem Zenngrund	<b>146</b>
<b>Nürnberg, St. Sebald</b>	<b>104</b>	<b>Velden a.d. Pegnitz</b>	
Älteste und ehemalig ranghöchste Stadtkirche		Ältester Ort im Pegnitztal	<b>148</b>
<b>Oberscheinfeld</b>	<b>106</b>	<b>Virnsberg</b>	
Ein zum Hochstift Bamberg gehöriges Amt ...		Katholische Enklave im Ansbacher Land	<b>150</b>
<b>Osternohe</b>	<b>108</b>	<b>Wässerndorf</b>	
Eine Verehrungsstätte der heiligen Nothelfer		Zwei Kirchen und eine mächtige Ruine	<b>152</b>
<b>Plech</b>		<b>Weisendorf</b>	
Einst Ausstattungsgut des Klosters Michelfeld	<b>110</b>	Bei den Blumazupfa im Seebachgrund	<b>154</b>
<b>Puschendorf</b>	<b>112</b>	<b>Wilhermsdorf</b>	
St. Wolfgangshiligtum überm Fembachgrund		Die Pfarrkirche prägt den Marktflecken	<b>156</b>
<b>Reusch</b>	<b>114</b>	<b>Willanzheim</b>	
Dorfkirche birgt ausgezeichneten Flügelaltar		Schon zur Jungsteinzeit besiedelt	<b>158</b>
<b>Rodheim</b>	<b>116</b>	<b>Impressum</b>	
Aus einem fränkischen Fronhof entstanden			<b>160</b>
<b>Rothenburg ob der Tauber</b>			
Das fränkische Jerusalem	<b>118</b>		